

## Frühjahr 2009

der Handwerkskammern  
Koblenz, Kaiserslautern,  
Mainz und Trier



Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261/ 398-0  
Fax: 0261/ 398-398  
E-mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
internet: [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2009	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	13
Befragungsergebnisse nach Gruppen	14

## Handwerkskonjunktur Frühjahr 2009

### Handwerk in Rheinland-Pfalz erwartet notwendigen Konjunkturschub

Das Stimmungsbild in den Handwerksbetrieben in Rheinland-Pfalz zeigt sich eingetrübt. Dies ist wesentlich auf den durch die weltweite Krise verursachten Auftragsrückgang und die allgemeine Verunsicherung der Kunden zurückzuführen. Zusätzlich kommen nach dem langen Winter die Bau- und Ausbaubetriebe erst langsam wieder in Schwung. Wichtige Konjunkturindikatoren wie Geschäftsklima, Betriebsauslastung, Auftragslage und Umsatzentwicklung haben sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Das führt auch zu einer negativen Entwicklung der Beschäftigungssituation. Dies resultiert aus der aktuellen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Koblenz für die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern in Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier. Rund 6000 Betriebe haben sich an der Befragung beteiligt.

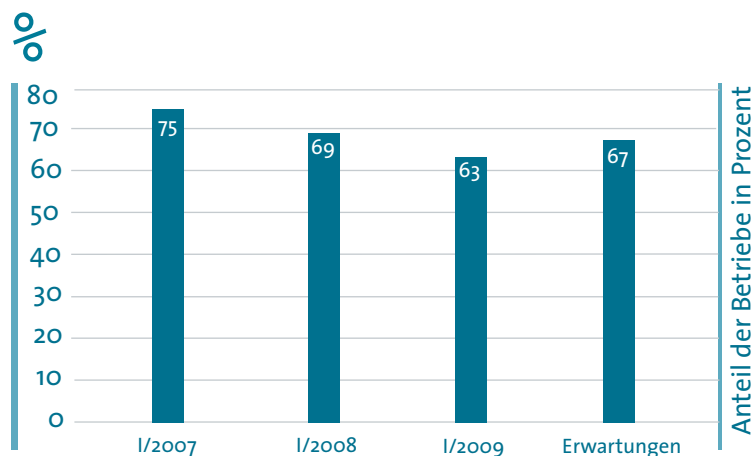
Im Frühjahr 2009 sind 63% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Vorjahr waren es noch 69%, im Frühjahr 2007 noch Dreiviertel der befragten Handwerksbetriebe. Auch die Erwartungen der Betriebe sind eher vorsichtig: Für das nächste Quartal hoffen 67% auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte, im Vorjahr waren dies 76%.

Die Auslastung der Handwerker in Rheinland-Pfalz kann in diesem Frühjahr nicht zufriedenstellen. Nur 44% der Befragten geben eine Auslastung ihrer Kapazitäten von über 70% an. Die durchschnittliche Auftragsreichweite der Betriebe ist von 5,5 auf jetzt 6,0 Wochen gestiegen. Aktuell geben 53% der befragten Betriebe einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal an, im Frühjahr 2008 waren dies noch 63%.

Die Umsatzentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk zeigt sich deutlich rückläufig. Im Frühjahr 2009 geben nur 44% der Befragten höhere oder zumindest gleiche Einnahmen gegenüber dem Vorquartal an. Die Investitionsbereitschaft und das Investitionsvolumen sind leicht rückläufig. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt sich angespannt.

## Geschäftslage

### Beurteilung der Geschäftslage mit gut oder befriedigend



### Eingetrübte Stimmung im Handwerk

Das Geschäftsklima stellt sich im Frühjahr 2009 weiter eingetrübt dar. Jetzt geben 63% der Befragten eine positive Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation, im Vorjahr waren dies 69%, im Frühjahr 2007 sogar noch 75%. Die Prognosen für die Zukunft sind eher vorsichtig. Für das Sommerquartal hoffen 67% auf gute bzw. zufriedenstellende Geschäfte, im Vorjahr waren dies 76%.

Die Beurteilung der Geschäftslage fällt in den vier Kammerbezirken unterschiedlich aus. So geben die Betriebe im Kammerbezirk Koblenz mit 66%, die sich in diesem Frühjahr positiv über die Geschäftslage äußern, den höchsten Wert an, in Mainz (64%) und Trier (63%) liegen die Werte darunter. Den stärksten Rückgang der Konjunktur verzeichnet der Kammerbezirk Kaiserslautern. Hier geben 59% der Befragten ein zufriedenstellendes Geschäftsklima an.

Spitzenreiter sind in der Frühjahrsumfrage 2009 die Betriebe der eher heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen. Von diesen befragten Unternehmen schätzen 76% ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. Die Betriebe für den gewerblichen Bedarf, wie z.B. Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Informationstechniker, die in den Vorjahren die beste Einschätzung gegeben haben, zeigen einen deutlichen Einbruch. Von diesen befragten Unternehmen geben 67% eine gute bzw. zufriedenstellende Geschäftslage an.

## Auftragssituation

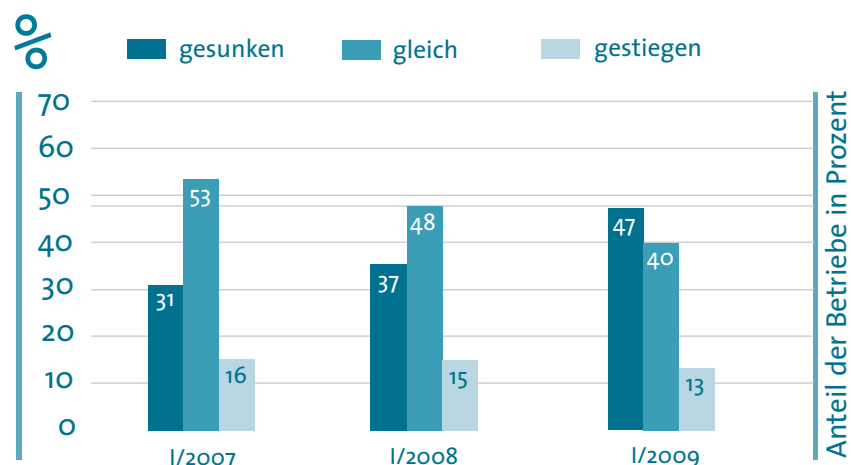
### Anhaltender Nachfragerückgang

Während vor einem Jahr 63% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal verzeichneten, sind es aktuell 53%. Auch hier geben die Handwerksbetriebe der personenbezogenen Dienstleistungen mit 61% den höchsten Wert an. In den Ausbauhandwerken sind es 53% der Befragten, die einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand melden, im Kfz-Handwerk 49% und damit der aktuell niedrigste Wert.

Bei dem Auftragseingang melden derzeit 52% der Befragten einen Anstieg oder Stabilität, im Vorjahr waren dies noch 60%. 52% der befragten Betriebe in der Pfalz melden sinkende Auftragseingänge, in der Region Trier sind dies 48%, im nördlichen Rheinland-Pfalz 47% und in Rheinhessen 44% der befragten Handwerker. Die Auftragsreichweite hat sich im Landesdurchschnitt von 5,5 Wochen im Frühjahr 2008 auf jetzt 6,0 Wochen erhöht. Hier geben die Betriebe im Kammerbezirk Koblenz mit 6,9 Wochen den höchsten Wert, im Kammerbezirk Kaiserslautern und Mainz mit 5,3 Wochen den niedrigsten Wert an.

Die Handwerksbetriebe schauen in diesem Frühjahr etwas gedämpfter in die Zukunft als noch vor einem Jahr. 18% der befragten Unternehmen rechnen in den nächsten drei Monaten mit einem steigenden Auftragsvolumen, 54% gehen von Auftragseingängen auf bisherigem Niveau aus und 28% befürchten Auftragsrückgänge.

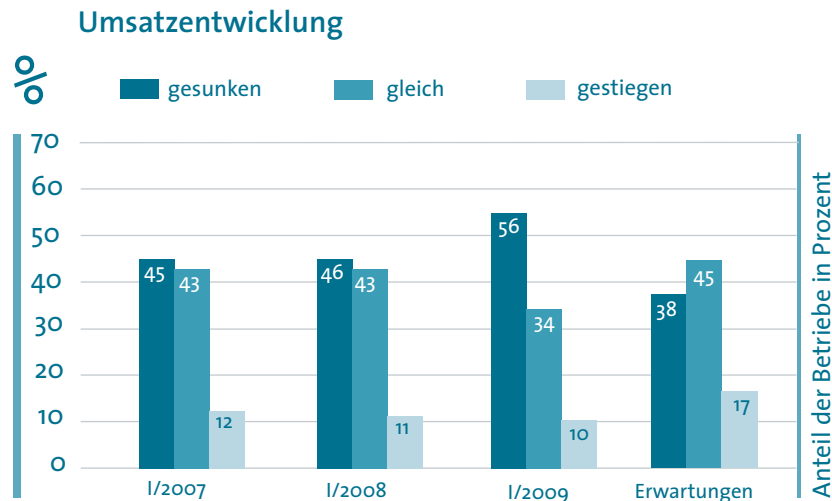
Entwicklung des Auftragsbestandes



## Umsatzentwicklung

### Sinkende Umsätze

Die Umsatzentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk zeigt sich rückläufig. Im Frühjahr 2009 geben 44% der Befragten höhere oder zumindest gleiche Einnahmen gegenüber dem Vorquartal an. Vor einem Jahr meldeten dies 54% der Handwerksbetriebe. Umsatzeinbußen müssen 56% der Befragten hinnehmen, dies waren im vergleichbaren Zeitraum im Jahr 2008 46%. Für den Sommer rechnen 62% (2008: 74%) der befragten Handwerker mit Wachstumsimpulsen, 38% befürchten Umsatzrückgänge.



In allen Kammerbezirken in Rheinland-Pfalz werden Umsatzrückgänge angegeben. Am günstigsten beurteilen die Unternehmen im Kammerbezirk Mainz die Umsatzsituation. Hier melden 48% der Handwerksbetriebe Umsatzwachstum bzw. -stabilität. In den Regionen Trier und Koblenz sind es 44% und in Kaiserslautern 42%.

Durch die weltweite Krise haben sich die Preise auf dem Beschaffungsmarkt stabil gehalten bzw. reduziert. So gaben im Frühjahr 2008 noch 65% der Befragten gestiegene Einkaufspreise an, aktuell müssen 42% der Handwerksbetriebe gestiegene Einkaufspreise hinnehmen. Durch den Nachfragerückgang können im Frühjahr 2009 nur 12% der Befragten höhere Absatzpreise bei ihren Kunden durchsetzen, im Vorjahr waren dies 17%.

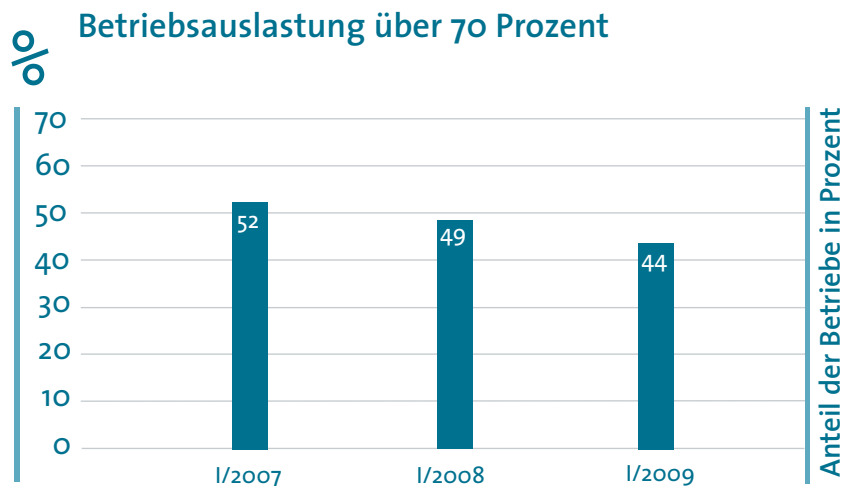
## Betriebsauslastung

### Auslastung nicht zufriedenstellend

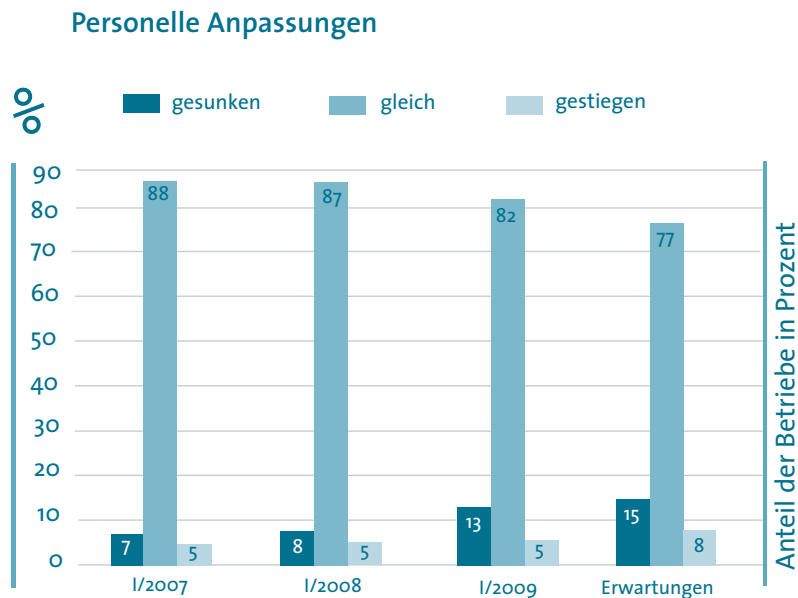
Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten kann im Frühjahr 2009 nicht zufriedenstellen. Nur 44% der befragten rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe geben eine Betriebsauslastung von mindestens 70% an, vor einem Jahr waren es 49% der Unternehmen, im Frühjahr 2007 mit 52% zumindest mehr als die Hälfte der befragten Betriebe. Die Spitzenwerte lagen in den Jahren 2000 bei 62% und 2001 bei 59%.

Trotz des hohen Umsatzrückgangs sind die Betriebe der Handwerke für den gewerblichen Bedarf, von denen 55% einen Auslastungsgrad zwischen 70% und 100% verzeichnen, am besten ausgelastet. Bedingt durch den langen Winter erzielen die Befragten der Bauhandwerke den schlechtesten Nutzungsgrad der Kapazitäten. Hier geben nur 35% eine gute Auslastung an. Im Kfz-Gewerbe melden im Frühjahr 2009 40% eine zufriedenstellende Auslastung, im Vorjahr waren dies noch 44% der befragten Betriebe, in den Unternehmen der Ausbauhandwerke geben dies 51% an.

In den einzelnen Kammerbezirken liegt der Anteil der Betriebe, die 54%. Die Befragten in Rheinhessen geben mit 48% den höchsten Wert, die befragten Handwerker in der Pfalz mit 41% die niedrigste Zufriedenheit an.



## Personalbestand



### Beschäftigungsmarkt angespannt

Der Personalbestand entwickelt sich im rheinland-pfälzischen Handwerk leicht negativ. 82% der befragten Betriebe nehmen in den ersten drei Monaten dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (2008: 87%), 5% stellen Mitarbeiter ein (2008: 5%) und 13% bauen Stellen ab (2008: 8%). Auch für das Sommerquartal ist keine Trendumkehr zu erkennen. So planen 8% der Betriebe, ihren Personalbestand aufzustocken und 15% gehen davon aus, ihre Beschäftigtenzahlen reduzieren zu müssen (Vorjahr: 12%).

In den Handwerksbetrieben der Baugewerbe und der Handwerke für den gewerblichen Bedarf herrscht die größte Zurückhaltung. Bei den Baubetrieben haben sich 20% der Befragten im ersten Quartal 2009 von Mitarbeitern getrennt und nur 5% dieser Betriebe stockte die Belegschaft auf. In den Betrieben der Handwerke für den gewerblichen Bedarf müssen sich im Frühjahr 2009 16% von Personal trennen und 4% nehmen Einstellungen vor.

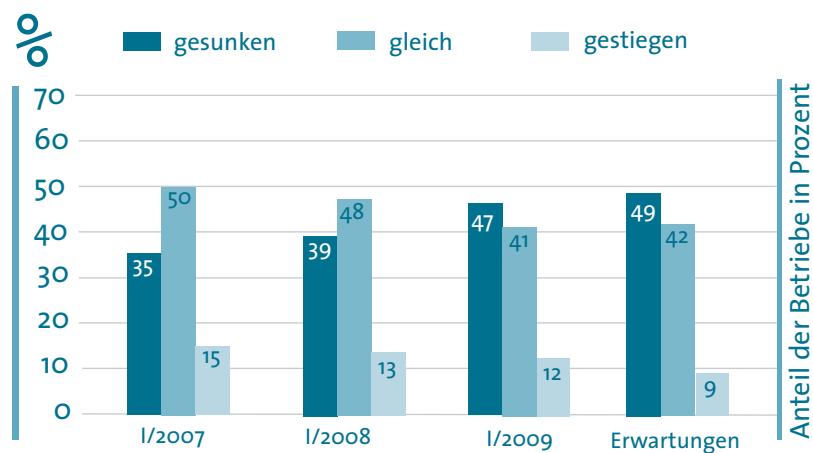
Der Beschäftigungssaldo ist in allen Kammerbezirken negativ. In Rheinhessen werden im ersten Quartal 2009 die meisten Mitarbeiter eingestellt. Dies geben hier 7% der Befragten an. In der Region Trier werden die meisten Mitarbeiter entlassen. So äußern sich 19% dieser Betriebe.

## Investitionen

Investitionstätigkeit nur leicht rückläufig

Die Investitionstätigkeit der befragten Betriebe im rheinland-pfälzischen Handwerk sinkt. 53% der befragten Handwerksunternehmen haben ihre Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorquartal erhöht oder auf stabilem Niveau gehalten, im Vorjahr waren dies 61%. Der Anteil investierender Betriebe hat sich von 27% im vergangenen Jahr auf jetzt 26% reduziert, die durchschnittliche Investitionssumme hat sich von 36 T€ im Vorjahr auf jetzt 32 T€ gesenkt.

Entwicklung der Investitionen



Die höchste Investitionsquote haben mit 30% die befragten Baubetriebe und Befragten der Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Die Region Mittelrhein weist in diesem Frühjahr mit 38 T€ die höchste durchschnittliche Investitionssumme und mit 31% die höchste Investitionsquote auf. Im Kammerbezirk Trier investieren zurzeit 27% der befragten Handwerker eine durchschnittliche Investitionssumme von 22 T€.

Die Erwartungen für die kommenden drei Monate sind im rheinland-pfälzischen Handwerk verhalten. 51% der Unternehmen wollen im nächsten Quartal mehr oder zumindest ebenso viel wie in den letzten drei Monaten investieren, im Vorjahr gaben dies 60% der Handwerker an.

## Ergebnisse

Kammerbezirk Rheinland-Pfalz I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	63% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	44% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	6,0 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	26% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	32 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	47%	40%	13%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	48%	38%	14%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	28%	54%	18%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	56%	34%	10%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	38%	45%	17%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	13%	82%	5%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	15%	77%	8%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	47%	41%	12%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	49%	42%	9%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	12%	46%	42%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	6%	50%	44%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	23%	65%	12%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	20%	66%	14%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Kaiserslautern I/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	59% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	41% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,3 Wochen		
Investitionsquote	20% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	26 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	52%	39%	9%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	52%	38%	10%
Zukünftiger Auftragseingang	30%	54%	16%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	58%	35%	7%
Zukünftige Umsatzentwicklung	42%	45%	13%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	12%	83%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	15%	78%	7%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	48%	43%	9%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	49%	45%	6%
Preisentwicklung Einkauf	10%	47%	43%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	5%	49%	46%
Preisentwicklung Verkauf	21%	67%	12%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	18%	67%	15%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	66% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	45% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	6,9 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	31% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	38 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	44%	42%	14%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	47%	37%	16%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	26%	54%	20%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	56%	31%	13%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	34%	48%	18%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	14%	81%	5%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	15%	77%	8%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	46%	39%	15%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	50%	40%	10%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	15%	45%	40%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	7%	50%	43%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	27%	62%	11%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	21%	66%	13%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	64% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	48% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	5,3 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	27% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	30 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	46%	40%	14%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	44%	42%	14%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	29%	57%	14%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	52%	38%	10%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	38%	44%	18%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	11%	82%	7%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	17%	78%	5%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	48%	38%	14%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	49%	42%	9%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	10%	43%	47%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	6%	45%	49%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	21%	66%	13%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	18%	68%	14%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Trier I/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	63% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	47% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,8 Wochen		
Investitionsquote	27% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	22 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	47%	36%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	48%	34%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	27%	43%	30%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	56%	35%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	39%	36%	25%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	19%	77%	4%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	72%	16%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	46%	42%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	48%	41%	11%
Preisentwicklung Einkauf	15%	50%	35%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	6%	58%	36%
Preisentwicklung Verkauf	22%	65%	13%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	22%	67%	11%

## Ergebnisse

### Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**  
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**  
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**  
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**  
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**  
Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**  
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**  
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrenschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

## Ergebnisse

Gruppe 1: Baugewerbe I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	54% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	35% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	7,1 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	30% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	38 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	49%	35%	16%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	51%	31%	18%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	27%	51%	22%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	64%	28%	8%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	36%	44%	20%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	20%	75%	5%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	15%	77%	8%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	57%	33%	10%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	51%	41%	8%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	16%	47%	37%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	6%	48%	46%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	32%	63%	5%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	27%	66%	7%

## Ergebnisse

### Gruppe 2: Ausbaugewerbe I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	66% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	51% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	5,7 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	27% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	15 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	47%	41%	12%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	48%	39%	13%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	27%	54%	19%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	54%	36%	10%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	37%	47%	16%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	12%	81%	7%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	13%	79%	8%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	46%	42%	12%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	47%	44%	9%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	9%	42%	49%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	6%	41%	53%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	23%	65%	12%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	21%	64%	15%

## Ergebnisse

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	67% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	55% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	6,1 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	30% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	69 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	50%	38%	12%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	51%	38%	11%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	29%	54%	17%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	60%	34%	6%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	46%	39%	15%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	16%	80%	4%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	18%	73%	9%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	39%	47%	14%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	54%	39%	7%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	27%	50%	23%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	13%	60%	27%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	33%	60%	7%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	29%	60%	11%

## Ergebnisse

### Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	59% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	40% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	3,6 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	21% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	53 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	51%	36%	13%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	48%	32%	20%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	34%	47%	19%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	49%	26%	25%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	39%	38%	23%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	12%	85%	3%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	15%	79%	6%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	42%	44%	14%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	51%	44%	5%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	6%	51%	43%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	5%	58%	37%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	15%	62%	23%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	13%	66%	21%

## Ergebnisse

### Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe I/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	60% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	39% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	2,5 Wochen		
Investitionsquote	28% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	19 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	46%	47%	7%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	48%	46%	6%
Zukünftiger Auftragseingang	29%	55%	16%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	59%	33%	8%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	53%	18%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	10%	84%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	22%	72%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	56%	35%	9%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	48%	40%	12%
Preisentwicklung Einkauf	15%	50%	35%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	57%	39%
Preisentwicklung Verkauf	8%	78%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	1%	84%	15%

## Ergebnisse

### Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe I/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	60% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	47% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	3,0 Wochen		
Investitionsquote	22% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	11 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	50%	33%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	56%	34%	10%
Zukünftiger Auftragseingang	40%	48%	12%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	61%	33%	6%
Zukünftige Umsatzentwicklung	54%	37%	9%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	11%	83%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	16%	75%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	51%	34%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	55%	38%	7%
Preisentwicklung Einkauf	6%	56%	38%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	52%	48%
Preisentwicklung Verkauf	22%	70%	8%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	23%	71%	6%

## Ergebnisse

### Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen I/2009

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	76% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	35% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	2,3 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	17% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	17 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	39%	56%	5%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	37%	53%	10%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	18%	69%	13%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	46%	47%	7%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	33%	53%	14%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	3%	93%	4%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	14%	81%	5%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	36%	49%	15%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	46%	41%	13%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	2%	40%	58%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	0%	53%	47%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	23%	67%	10%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	3%	74%	23%